



Allgemeine Geschäfts-/ Verkaufsbedingungen für den Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges

I. Vertragsabschluss / Übertragung von Rechten und Pflichten des Käufers

1. Der Käufer ist an die unterschriebene Bestellung 14 Tage gebunden. Der Kaufvertrag ist abgeschlossen und gültig, sobald der Verkäufer die Bestellung in der vorbeschriebenen Zeit bestätigt bzw. den Kaufgegenstand in der vorbeschriebenen Zeit liefert. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Käufer zu informieren, falls dieser die Bestellung nicht annimmt.
2. Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Kaufvertrag für den Käufer, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.

II. Zahlung

1. Der Kaufpreis inkl. Nebenleistung ist vor Auslieferung, durch die ausgehändigte Rechnung, durch Banküberweisung fällig. Aufgrund des Geldwäschegesetzes ist eine Zahlung / Teilzahlung in BAR ausgeschlossen.
Der Kaufgegenstand bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers.

III. Lieferung und Lieferverzug

1. Liefertermine, egal ob verbindlich oder unverbindlich, sind ausnahmslos schriftlich anzugeben. Der schriftlich vereinbarte, verbindliche oder unverbindliche Liefertermin, beginnt mit dem Vertragsabschluss.
2. Der Käufer kann 7 Tage nach Überschreiten des Liefertermins den Verkäufer auffordern zu liefern. Mit Zugang der Aufforderung kommt der Verkäufer in Verzug. Die Aufforderung muss schriftlich erfolgen.
3. Sollte der Kaufgegenstand durch vorherige Absprache und schriftliche Bestätigung, ist ein Schadensersatz oder ein finanzieller Anspruch nicht gegeben, da dieser Verzug auch während der vereinbarten Frist auftreten hätte können. In diesem Fall tritt die Haftungsbegrenzung zu Gunsten des Verkäufers ein.

IV. Abnahme

1. Der Käufer ist verpflichtet, den Kaufgegenstand gemäß der unterschriebenen verbindlichen Bestellung, innerhalb des schriftlich vereinbarten Zeitraums abzunehmen. Sollte der Kaufgegenstand nicht innerhalb der vereinbarten Zeit abgenommen werden aufgrund von persönlichen / gesundheitlichen Problemen, so ist der Verkäufer unverzüglich darüber zu informieren.
2. Wird der Kaufgegenstand durch vorherige Absprache und schriftliche Bestätigung nicht abgenommen, so hat der Verkäufer einen Anspruch auf Schadensersatz. Dieser beträgt 10% des Kaufpreises, welcher in der verbindlichen Bestellung festgeschrieben wurde.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur vollständigen Bezahlung bzw. Ausgleich der Forderung aus der verbindlichen Bestellung, bleibt der Kaufgegenstand Eigentum des Verkäufers.
2. Während der Zeit des Eigentumsvorbehalts besteht das Recht auf Besitz der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief).
3. Im Falle eines Zahlungsverzugs des Käufers, hat der Verkäufer das Recht vom Kaufvertrag zurückzutreten.
4. Im Zuge des Eigentumsvorbehalts, darf der Käufer den Kaufgegenstand nicht nutzen und auch nicht an Dritte eine Nutzung einräumen.

VI. Haftung für Sachmängel

1. Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln verjähren in einem Jahr ab Auslieferung / Übergabe des Kaufgegenstandes an den Kunden.
2. Die in Ziffer 1 geregelte und auf 1 Jahr verkürzte Verjährungsfrist bezieht sich nicht auf Schadensersatzansprüchen aus Sachmangelhaftung, bei einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung der Pflichten des Verkäufers oder deren Vertreter / Gehilfen. Dieser Anspruch ist ebenfalls gegeben bei grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.
3. Wird nach gesetzlichen Bestimmungen festgelegt, dass ein Verkäufer für einen leicht fahrlässig verursachten Schaden aufkommen muss, so haftet der Käufer nur beschränkt:
 - Die Haftung ist nur auf Vertragswesentliche Pflichten beschränkt, welche der vollständigen und ordnungsmäßigen Durchführung des Kaufvertrages für den Käufer dienen und auch als vertraut gelten. Diese Haftung ist auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.
 - Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Assistenten und weiteren Betriebsgehörigen des Verkäufers, für die von Ihnen verursachten Schäden bei leichter Fahrlässigkeit.
 - Für die vorgenannte Haftungsbegrenzung und den vorgenannten Haftungsausschluss gilt Ziffer 2 dieses Abschnittes.
4. Unabhängig des Verschuldens des Verkäufers bleibt eine mögliche Haftung bei arglistiger Täuschung, arglistigem Verschweigen eines Mangels oder Unfallschadens unberührt.
5. Im Falle einer Mängelbeseitigung gilt folgendes:
 - a) Sollte ein Anspruch auf einen Sachmangel vorliegen, so ist dieser vom Käufer unverzüglich dem Verkäufer mitzuteilen. Die Mitteilung muss mündlich als auch schriftlich erfolgen.
 - b) Sollte es sich bei dem Sachmangel des Kaufgegenstandes um eine Betriebsunfähigkeit handeln, so kann der Käufer nach vorheriger Zustimmung des Verkäufers, sich an einen anderen KFZ-Betrieb wenden. Eine Reparatur wird allerdings erst nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erteilt.
 - c) Werden aufgrund eines Sachmangels neue Teile zur Mängelbeseitigung eingebaut, so kann der Käufer bis zum Ablauf der Verjährungsfrist, Sachmängelansprüche auf die eingebauten Teile geltend machen. Ersetzte Teile werden Eigentum des Verkäufers.

VII. Gerichtsstand

1. Für alle gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus einer Geschäftsverbindung ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers.
2. Ebenfalls gilt der gleiche Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen festen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland hat.



General terms and conditions of sale for the purchase of a used vehicle

I. Conclusion of contract / transfer of rights and obligations of the buyer

1. The buyer is bound to the signed order for 14 days. The purchase agreement is concluded and valid as soon as the seller confirms the order in the aforementioned time or delivers the object of purchase in the aforementioned time. The Seller is obliged to inform the Buyer if the Buyer does not accept the order.
2. The transfer of rights and obligations under the purchase contract for the buyer, require the written consent of the seller.

II. Payment

1. The purchase price incl. ancillary service is due before delivery, by the issued invoice, by bank transfer. Due to the money laundering law, a payment / partial payment in cash is excluded.
The object of purchase remains the property of the seller until full payment.

III. Delivery and delay in delivery

1. Delivery dates, whether binding or non-binding, must be stated in writing without exception. The delivery date agreed in writing, whether binding or non-binding, shall commence upon conclusion of the contract.
2. 14 days after exceeding the delivery date, the Buyer may request the Seller to deliver. Upon receipt of the request, the seller is in default. The request must be made in writing.
3. Should the seller be in default due to force majeure, compensation or financial claim is not given, because this default could have occurred even during the agreed period. In this case, the limitation of liability in favor of the seller occurs.

IV. Acceptance

1. The buyer is obliged to accept the object of purchase according to the signed binding order, within the period agreed in writing. If the object of purchase is not accepted within the agreed time due to personal / health problems, the seller must be informed immediately.
2. If the object of purchase is not accepted by prior agreement and written confirmation, the seller is entitled to compensation. This amounts to 10% of the purchase price, which was specified in the binding order.

V. Retention of title

1. The object of purchase remains the property of the seller until full payment or settlement of the claim arising from the binding order.
2. during the period of retention of title, the right to possession of the registration certificate part II (vehicle title) shall exist.
3. In case of default of payment by the buyer, the seller has the right to withdraw from the purchase contract.
4. In the course of the retention of title, the buyer may not use the object of purchase or grant use to third parties.

VI. Liability for defects

1. Claims of the buyer due to material defects are subject to a limitation period of one year from delivery / handover of the object of purchase to the customer.
2. the limitation period regulated in item 1 and reduced to 1 year does not apply to claims for damages arising from liability for material defects, in the event of a grossly negligent or intentional breach of the obligations of the seller or their representatives / assistants. This claim is also given in case of grossly negligent or intentional injury to life, body and health.
3. If it is determined by law that a seller must pay for damage caused by slight negligence, the liability of the buyer shall be limited:
 - The liability is limited only to essential contractual obligations, which serve the complete and proper execution of the purchase contract for the buyer and are also considered familiar. This liability is limited to the typical damage foreseeable at the time of conclusion of the contract.
 - Excluded is the personal liability of legal representatives, assistants and other employees of the seller, for the damage caused by them in case of slight negligence.
 - For the aforementioned limitation of liability and the aforementioned exclusion of liability, section 2 of this section applies.
4. Irrespective of the seller's fault, a possible liability in case of fraudulent misrepresentation, fraudulent concealment of a defect or accidental damage remains unaffected.
5. In the event of rectification of defects, the following shall apply:
 - a) If there is a claim for a material defect, the Buyer shall notify the Seller thereof without undue delay. The notification must be made orally as well as in writing.
 - b) If the material defect of the object of purchase is an inability to operate, the Buyer may, with the prior consent of the Seller, contact another motor vehicle repair store. However, repair will be granted only after prior written consent.
 - c) If, due to a material defect, new parts are installed to remedy the defect, the Buyer may, up to the expiry of the limitation period, assert material defect claims on the installed parts. Replaced parts become the property of the seller.

VII. Place of jurisdiction

1. For all present and future claims arising from a business relationship, the exclusive place of jurisdiction shall be the registered office of the Seller.
2. Likewise the same area of jurisdiction applies, if the buyer does not have a firm domicile in the Federal Republic of Germany.